

# Future Vision

## Ein Blick in die Zukunft

Von lunaticwolf

### Kapitel 3: Tamaris Zukunft

Temari nahm die Kristallkugel an sich und führte ihr Chakra hinein. Die Kugel erstrahlte wieder blau bevor sie eine Projektion an die Wand warf.

Die Szenerie zeigte ein weiteres Mal das Dorf versteckt hinter den Blättern, allerdings war das Wetter fröhlich gestimmt und somit schien die Sonne auf das Dorf hinab. Eine Vielzahl von Menschen war in den Straßen, um das schöne Wetter zu genießen, welches der Herbst ausnahmsweise einmal zuließ. In einer Einkaufsstraße konnte man durch die Projektion der Kugel eine Gruppe von sechs Damen ausfindig machen. Die Kristallkugel zoomte näher an die Damen heran und jeder der Zuschauer im Hyuugaanwesen konnte erkennen wer diese Damen waren.

„Sind das nicht wir“, fragte Sakura nach und die anderen Anwesenden bestätigten mit einem Nicken. „Wir scheinen so um die 18 oder 19 zu sein“, fügte Tenten hinzu und Ino erwiderte darauf: „Und wir sehen verdammt gut aus muss ich sagen!“ Alle der gezeigten Mädchen hatten nicht mehr ihre kindlichen Rundungen sondern wohl geformte weibliche Körper, diese Veränderung der Frauen von ihren 12 jährigen selbst zu den 19 jährigen konnte auch in den Gesichtern der jungen Damen erkannt werden das Babyspeck machte Platz für die Gesichtszüge junger Erwachsenen. Diese Veränderungen schienen dem männlichen Teil der Population der Menschen, im Anwesen, sowohl wie in der Projektion abgebildeten Männer nicht zu entgehen und manches Mal wurden den Mädchen auch hinterher gerufen. Die Mädchen reagierten allerdings nicht und wenn doch verdrehten sie unauffällig ihre Augen.

„Wow, ihr mustert euch zu ganz schön heißen Schnitten, Mädels“, sagte Kiba und pfiff anerkennend. „Danke Kiba, aber das sehen wir selbst“, erwiderte Sakura daraufhin bissig und Hinata schritt ein: „A-aber Sakura-san, K-Kiba-kun wollte nur nett sein und ein Kompliment machen oder Kiba-kun?“ Kiba nickte nur und legte einen Arm um Hinata, während die der restliche Teil der Gruppe dachte: °Sie ist einfach so unschuldig, dass sie nicht einsehen will, dass Kiba sich zu einem Perversen Idioten entwickelt°. Naruto interessierte sich nicht sonderlich dafür, was aus Kiba wird, allerdings störte es den Uzumaki, dass der Inuzuka seinen Arm um Hinatas Schulter gelegt hatte. °Warum stört mich das so sehr? Seitdem ich die Vision von mir gesehen habe, wo ich so erhoffend auf 'Nata gewartet habe, kriege ich sie nicht mehr aus meinem Kopf. Kann Kiba seine Hände nicht bei sich behalten? Und Moment mal seid

wann nenne ich Hinata nur **´Nata?** ° Naruto machte sich noch kurz einen Kopf darüber bis er Hinata sagen hörte: „K-Kiba-kun, du kannst m-mich jetzt los lassen.“ Die Hyuugaerin versuchte sich aus seiner Umarmung zu winden doch der Inuzuka drückte Hinata nur näher an sich. Diese Geste führte dazu, dass etwas in Naruto riss und er Hinata aus der Umarmung von Kiba riss, sie schützend kurz an sich drückte und dann hinter sich stellte, während er sich in einer verteidigenden Haltung vor Hinata stand und den Inuzuka böse anfunktete. „Hö? Was sollte das denn jetzt Naruto“, fragte Kiba sichtlich verwirrt, während Naruto ihn nur anknurrte und dann sagte: „Sie wollte, dass du sie loslässt und nicht näher an dich drückst.“ Kiba stand erst entrüstet da, doch dann lächelte dieser verschmitzt und antwortete provokant: „Ach was. Bist du etwa eifersüchtig, dass ich Hinata umarmen kann und du nicht, Naruto?“ Narutos Augen waren vorerst erschrocken aufgerissen doch dann zogen sich seine Augenbrauen zusammen, seine Augen wurden kleiner, seine Augenfarbe veränderte sich in ein rot, er zog seine Lippen zurück und zeigte seine schärferen Zähne, während er ein tiefes Knurren von sich lies. Die Gruppe war in einem kurzen schock zustand bis Gaaras Sand sich um Narutos Beine wickelten und Hinata sich mit einem „Naruto-kun!“ auf diesen stürzte und ihn umarmte. Naruto gab daraufhin seine aggressive Haltung auf und drehte sich mit strahlenden blauen Augen zur Hyuugaerin um „Hina-chan? Ist alles okay bei dir?“. Hinata ließ ihn los und nickte mit einem Lächeln, während sich Gaaras Sand wieder in den ‚Kürbis‘ zurückzog. Die Gruppe setzte sich wiederhin und Shikamaru sagte dann um die Aufmerksamkeit auf die Projektion zu lenken: „Wie nervend, habt ihr eigentlich bemerkt, dass zwischen den Mädchen noch eine ist die wir nicht kennen? Die mit den bronzenen Haaren und den grau-blauen Augen. Es scheint, als wenn Hinata und du, Temari, euch mit dem Mädchen sehr gut versteht.“

Die Angesprochenen, als auch die Gruppe blickte wieder zur Projektion und sahen, wie Temari und Hinata sehr aufgeregt mit dem unbekanntem Mädchen sprachen. Diese lachte über etwas und antwortete, wurde aber von der älteren Ino unterbrochen die sagte: „Hey Mädels, da vorne ist ein Cafe. Lasst uns dort hingehen und eine Pause machen.“ Die Mädchen stimmten Ino mit einem nicken und einem „Geht klar“ zu und so setzten sich die Mädchen draußen im Cafe hin und fingen an miteinander zu quatschen, sobald diese sich etwas bestellt hatten. „Sag mal Tema wirst du eigentlich hier nach Konoha versetzt, wo du doch nun mit Shika ausgehst“, fragte Ino gleich und die Angesprochene wurde rot im Gesicht. „Ich würde gerne, aber ich muss meinen Bruder noch überreden mich gehen zu lassen.“ „Und wieso? Ich dachte er würde das selbstverständlich machen“, sagte Tenten nachdenklich. Temari lächelte geknickt und antwortete: „Es ist ein wenig kompliziert. Gaara traut dem Ganzen noch nicht so ganz. Ich verstehe ihn auch. Er macht sich einfach Sorgen, dass es vielleicht zwischen Shika und mir nicht so laufen wird, wie wir uns das denken und er sich deswegen noch nicht ganz im Klaren ist.“ Die Mädchen blickten Temari mitfühlend an und auf einmal vernahmen fünf der sechs Mädchen Gelächter. „Seit wann macht sich Gaara solche Sorgen? Sowas hab ich von ihm noch nie gehört“, sagte Sakura und Hinata antwortete daraufhin mit einem leicht, kaum wahrzunehmenden gereizten Ton: „Nun ich finde es sehr schön, dass Gaara Gefühle, wie Sorge zeigt. Das zeigt nämlich, dass ihm seine große Schwester sehr am Herzen liegt, oder was meinst du Hikari-chan?“ Hinata sowie die Anderen blickten nun zu dem unbekanntem Mädchen rüber. Diese trank gerade etwas von ihrem Getränk, hob jedoch ihren Kopf, lächelte und nickte Hinata ermutigend sowie zustimmend zu. „Hina-chan hat nicht unrecht Sakura-san. Gaara-kun macht sich ziemlich viele Gedanken über solche Sachen, zum einen, weil er nicht weiß

wie er damit umgehen soll und zum Anderen, weil ihm Tema-chan sehr am Herzen liegt, auch wenn er es noch nicht in Worte fassen kann.“ „Und woher weißt du das Hi-chan?“ „Ich sehe das immer in seinen Augen, wenn er über euch spricht Tema. Außerdem kann ich dir versichern, dass er schon alles für den Transfer vorbereitet hat und jetzt nur noch auf die Unterschrift von Tsunade-baa-chan wartet.“ Temari fing an zu lächeln und dieses Lächeln steckte die Mädchen an. „Danke, Hikari. Das habe ich jetzt wohl gebraucht. Ich hoffe für dich und Gaara, dass ihr beide noch zusammen kommt“, grinste die Sabakuno die Tzusuki an und diese wurde rot. „Achja stimmt ja, wie sieht es eigentlich bei dir und Gaara aus **HI-KA-RI**“, fragte Ino mit einem Lachen auf den Lippen und die Angesprochene antwortete: „Nur weil Gaara mir angeboten hat bei ihm zu wohnen, heißt das noch lange nicht, dass ich mit ihm zusammen bin. Zweitens hat er nur Augen für Matsuri, die auch noch jeden Tag zu uns kommt, als wenn sie nichts besseres zu tun hätte, von daher brauch ich mir nicht mal Hoffnungen machen.“ Die Anderen seufzten und Temari antwortete: „Ach Hi-chan, du solltest trotzdem nicht aufgeben! Du weißt es vielleicht nicht, aber wenn ich mit meinem kleinen Bruder alleine bin redet er nur von dir. Er merkt es, denk ich, nicht mal, aber über Matsuri redet er *gar nicht* mit mir, also sag sowas wie *„Ich brauch mir erst gar keine Hoffnungen zu machen“* nicht, denn das stimmt nicht.“ Nun war es Hikari die Lächeln musste, diese wollte gerade etwas sagen als Jemand ihren Namen rief. Die Mädchen drehten sich um und sahen einen Mönch auf sich zukommen, der Freude strahlend auf die Gruppe zulief. Die fünf Mädchen waren verwirrt, als der Mönch auf sie zukam und noch verwirrter, als Hikari aufstand und diesem in die Arme lief. „Miroku, was machst du denn hier? Und wo ist Sango, oder die Anderen?“ „Ach ich bin in einsamer Mission unterwegs. Sango passt auf die Kinder auf und Kagome und Inuyasha vernichten Dämonen, um etwas Geld einzutreiben, aber das weißt du doch und wer sind diese Schönheiten“, fragte der Mönch nach und die Mädchen wurden rot. „Das sind meine Freunde. Die mit den Pinken Haaren ist Haruno Sakura, die Blonde, die neben ihr steht ist Yamanaka Ino, die mit den braunen Haaren ist Ama Tenten, dann haben wir noch meine zwei besten Freundinnen Sabakuno Temari, die mit den blonden Haaren und dann noch Hyuuga Hinata mit den blauen Haaren.“ Miroku schüttelte jedem die Hand und Hinata fragte: „Woher kennt ihr beiden euch Hikari-chan?“ Hikari wollte gerade antworten, da erblickte sie etwas rotes, lächelte und winkte. Daraufhin drehten sich auch die anderen Mädchen rum und sahen Neji, Sasuke, Shikamaru, Naruto, Gaara, Kiba und Akamaru auf sich zukommen und Temari stürzte sich sofort auf Shikamaru, allerdings hatte sie auf einmal einen kleinen Schwindelanfall und stolperte, sodass Shikamaru sie auffing. „Ist alles okay, Schatz?“, fragte Shikamaru leicht besorgt nach und seine Freundin stellte sich wieder auf ihre eigenen Beine, hielt ihren Kopf mit einer Hand und antwortete: „Mach dir keine Sorgen, es ist alles schon wieder in Ordnung. Nur ein kleiner Schwächeanfall.“ Shikamaru nickte, aber legte seinen Arm so um Temaris Hüfte, dass wenn sie wieder einen Schwächeanfall erlitt, er sie sofort wieder auffangen konnte. Was das Paar aber nicht wusste war, dass Hikari Temari mit leicht zusammengekniffenen Augen betrachtete. Hikari wollte gerade auf Temari zugehen, da fragte Naruto: „Hey Mädels, wart ihr schon wieder shoppen? Und wer ist er?“ Dabei guckte Naruto auf die ganzen Tüten die die Mädchen dabei hatten und danach blieb sein Blick an dem Mönch haften, wobei er als er die Frage stellte mit dem Kopf in die Richtung von Miroku schwankte. „Ö-öhm d-das ist e-ein F-freund von Hi-Hikari-chan. Er h-heißt M-Miroku-sama und j-ja wir w-waren s-shoppen“, antwortete Hinata, während sie eine leichte röte im Gesicht bekam, als sie die ganze Aufmerksamkeit der Leute um sich herum

hatte. „Ahha, und woher kennt ihr euch, Hikari-san“ fragte Neji nach und bevor Hikari hätte antworten können, legte Miroku seine Hand auf Hikaris Po und antwortete: „Hikari-chan hat mir mal in einer äußerst misslichen Lage geholfen, als sie eine Mission in unserem Land hatte, oder Hi-chan?“ während Miroku das sagte, rieb er über ihren Hintern und auf Hikaris Stirn pulsierten schon die Adern. Die Konoichi in der Gruppe liefen rot an wobei Temari's Mund vor Schock geweitet war und ihre Hand sich zu einer Faust ballte. Hikari entriss sich Miroku drehte sich um und wollte ihm eine ordentliche Ohrfeige verpassen, doch da war Miroku schon gegen die nächste Wand geschmettert worden. Der Mönch wurde von einem rothaarigen Mann an seinem Kragen festgehalten und weiterhin in die Wand gedrückt. Als Miroku in die Augen seines Gegenübers blickte, sah er in seegrüne Augen, die Zorn widerspiegelten. Die Person die ihn gegen die Wand drückte, sagte mit einer wutverzerrten Stimme: **„Fasst du sie noch einmal an, werde ich dich umbringen!“** und dabei wickelte sich Sand um die Beine des Mönches. Diesem entwich die Farbe aus dem Gesicht und bevor Gaara seine Gedanken in die Tat umsetzen konnte, hörte er einen entsetzten Schrei: „Gaara!“ Der Gerufene drehte sich um und spürte im nächsten Augenblick kleine Hände auf seinem Arm, die diesen zu sich ziehen wollten und blickte dabei in überraschend traurigen grau-blauen Augen. Sobald Hikari und die anderen bemerkten, was geschehen ist, rief Hikari seinen Namen um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Als Gaara aber nicht sofort reagierte, rannte sie zu ihm und legte ihre, im Gegensatz zu seinen, kleinen Hände auf seinem Arm und zog leicht daran. „Lass ihn wieder los Gaara, bitte. Miroku war schon immer so und er hat eine Familie! Bitte lass ihn wieder los. Tu es für mich.“ Daraufhin lies Gaara seinen Gefangenen los, umfasste Hikari mit seinen Armen und drückte sie an sich, während er Miroku noch einen vernichtenden Blick schenkte. Die beiden Umarmenden ließen sich wieder los und drehten sich zu den Anderen, welche die beiden Turteltauben mit einem verschmitzten Lächeln anlächelten. Das Pärchen wurde rot im Gesicht und ging mit gemächlichen Schritten zu der Gruppe zurück bis Hikari sah wie Temari ihr Gesicht verzog. Die Tzusuki war im nächsten Moment neben der Sabakuno, welche sich gerade nach vorne beugen wollte, da sie merkte wie etwas sich einen Weg von ihrem Magen in den Mund machte, doch dieses Gefühl verschwand plötzlich und wurde von Wärme ersetzt. Die Sabakuno atmete erleichtert aus und blickte in lächelnden grau-blauen und lavender Farbenen Augen. „Hina und ich werden dich jetzt untersuchen Tema und dann gucken wir mal was mit dir los ist.“

„Huh, das war intensiv. Man hat förmlich die Spannung zwischen dir und diesem Miroku gesehen, Gaara“, sagte Kankuro und blickte dabei seinen Bruder erstaunt an. „Scheint so als wenn ich recht hatte und du Hikari gerne magst, aber ich frage mich, wann wir sie kennenlernen...“, warf Temari in die Runde und Shino erwiderte daraufhin: „Die nächste Frage ist, was mit dir passiert Temari-san und warum? Nun die Vision ist noch nicht zu ende und wir können den Grund erfahren.“ Die Gruppe lachte etwas steif und Ino antwortete: „Ja, das werden wir wohl sehen, aber musst du immer so komisch reden Shino?“ Der Aburame ignorierte die Yamanaka und blickte stattdessen weiterhin auf den Bildschirm. Ino schmolte vor sich hin bevor die Gruppe hörte wie Hikari etwas sagte, daraufhin drehte sich auch Ino wieder zu der Projektion um.

Die Anwesenden konnten ein weißen Raum erkennen mit vielen Fenstern, um Licht in den Raum fluten zu lassen. In diesem Raum war ein Stuhl in der Mitte und an den

Wänden des Raumes standen verschiedene Arten und Größen von Schränken, auf denen verschiedene Utensilien standen. Auf dem Stuhl, welcher verstellbar war, saß Sabakuno Temari, die gerade von Hinata untersucht wurde. Hikari stand neben den beiden Mädchen und notierte sich einige Dinge auf einem Blatt, wenn Temari Fragen von der Tzusuki beantwortete. „Nun raus mit der Sprache Tema. Dir müsste es doch schon eine längere Zeit schlecht gehen oder“, fragte die Tzusuki, während die Hyuuga mit grünblauem Chakra über den Bauch von Temari strich. Die Sabakuno schien zu überlegen, bevor sie antwortete: „Ja, ich hab in letzter Zeit öfters Magenkrämpfe und ab und an muss ich mich morgens übergeben.“ „Und was ist mit den Schwächeanfällen“, fragte Hinata, die mit ihren Händen nun zum Abdomen wanderte. Temari schüttelte den Kopf während sie sagte: „Nein die hab ich erst heute wirklich bekommen. Wisst ihr was mit mir los ist?“, fragte die Sabakuno, während sie Hikari anblickte, welche die Sabakuno wiederrum mit einem kritischen Blick betrachtete. Hikaris Blick wanderte zu Hinata, die ihre Hände jetzt von Temaris Bauch wegzog, sich zu Hikari umdrehte, grinste sowie nickte, und das sagte Hikari alles. „Nun ja ich hatte eine Vermutung, aber Hinata bestätigte sie mir gerade, aber nun möchte ich von dir wissen *Wie lange ist es her, dass du deine letzte Periode hattest?*“ Sobald diese Frage Hikaris Lippen verließ, überlegte die Sabakuno bis diese es dann realisierte, was ihre Freundin damit indirekt auszudrücken versuchte und Temari legte vor Freude weinend eine Hand auf ihren Mund, während sie flüsterte: „Mehr als acht Wochen.“ Hikari lächelte Temari an, während Hinata dann sagte: „Herzlichen Glückwunsch Tema. Du bist in der 10. Woche schwanger.“ Temari konnte ihre Freude kaum halten und sprang ihren beiden besten Freundinnen in die Arme und quiekte erfreut auf, während sie weinte. „Auch von mir Herzlichen Glückwunsch, Tema.“ Daraufhin sprang die Tür auf und ein besorgter Shikamaru stand im Türrahmen. Shikamaru sowie der Rest der Gruppe stand oder saß vor dem Zimmer und erwartete, die Neuigkeiten wobei der Mönch sich wieder verabschiedet hatte. Er blickte in den Raum und sah seine Freundin weinend in den Armen ihrer besten Freundinnen liegen und befürchtete das Schlimmste, deswegen fragte er: „Was ist passiert? Ist alles in Ordnung?“ Jedoch bevor der Nara eine Antwort bekam, sprang Temari ihn an und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund während sie zwischen den Küssen sagte: „Ja, es könnte nicht besser sein.“ Shikamaru blickte seine Freundin verwirrt an „Aber warum weinst du denn dann? Ich werde euch Frauen nie verstehen.“ daraufhin bekam der Nara eine Kopfnuss und Temari sagte: „Sei nicht so gefühlslos. Ich bin schwanger, deswegen weine ich.“ Shikamaru guckte seine Freundin immer noch verwirrt an bis er erstarrte, sie anblickte und fragte: „Du bist WAS?!“ Temari wurde nun rot im Gesicht und antwortete: „Ich bin schwanger. Wir bekommen ein Baby, Shika.“ Die Jungs und Mädchen, die sich Pärchen weise (Kiba/Ino, Naru/Hina, Sasu/Saku & Gaa/Hika) hingestellt hatten, lächelten oder grinsten bei der Szene, die sich vor ihnen abspielte. Shikamaru hatte Temari in seine Arme befördert und drehte sich mit ihr, während beide lachten und sich küssten. Anfangs noch war es noch ein zärtlicher Kuss, jedoch wurde dieser immer leidenschaftlicher bis jeder eine Zunge sehen konnte, die sich dann in den Mund der anderen Person versteckte. Daraufhin sagte Kiba: „Sucht euch einen Raum ihr zwei, aber Herzlichen Glückwunsch ihr beide“ und die Anderen fingen an zu lachen, nachdem Kiba von Ino eine Kopfnuss bekam. Alle gratulierten dem Paar, umkreisten es und redeten freudig miteinander, wobei immer wieder gelacht wurde oder jemand sogar umarmt wurde. Die Projektion entfernte sich plötzlich immer weiter von den Anwesenden bis nur das Krankenhaus zu sehen war und die Projektion riss ab.

„Wow... Temari-san das war eindeutig die FLAMME DER LIEBE!“, schrie Lee, während Choji sagte: „Shikamaru ich hätte nicht gedacht, dass du so früh Vater wirst.“ „Da kann man mal sehen, dass auch ein Genie nicht an alles denkt“, sagte Tenten, während sie ihren Kopf schüttelte, ihre Arme sich neben ihren Schultern angewinkelt hat und die Handflächen nach oben gucken. Temari und Shikamaru wurden total rot im Gesicht, während die Anderen lachen bis auf Hinata. Sie blickte in die Runde sah die Gesichter von Temari und Shikamaru und sagte dann: „N-naja N-Neji-nisan, d-du, u-und T-Tenten-chan w-werdet au-auch ein K-Ki-Kind bekommen, a-also könnte man au-auch zu e-euch s-sagen, dass i-ihr besser auf-aufpassen k-könntet.“ Nun blickten die Anwesenden die schüchterne Hyuuga an und Naruto fing als erster an zu lachen und umarmte Hinata spontan. „Super gegengehalten Hina-chan!“ Hinata erfand in dem Moment einen neuen Rotton und konnte sich gerade noch bei Bewusstsein halten, während sie ein ‚Danke‘ stammelte und auf den Boden blickte. „Okay, wir sollten die Kugel jetzt weitergeben. Wer möchte als nächstes“, fragte Ino. „Ich möchte gerne als nächstes“, sagte Hinata und erstaunte zum zweiten Mal die Anwesenden. Die Yamanaka hob die Kugel auf und gab sie der Hyuugaerin, die ihr Chakra einfließen ließ und die Kugel erleuchtete in einem strahlenden Blau bevor sie sich in die Luft erhob und ein Bild projizierte.

-----  
A.N. So eeeeeendlich hab ich Temaris Zukunft hinbekommen :)

es war ziemlich schwierig mir eine passende Zukunft auszusuchen, wo zum einen mein OC Tzusuki Hikari vorgestellt werden sollte als auch was Temari in der Zukunft geschehen sollte.

Zuerst dachte ich mir das Temari schon im 7 Monat schwanger ist und durch einen Unfall ihr Baby verliert...

Eine andere Version ist, dass Temari entführt worden ist und dem entsprechend misshandelt wurde und dadurch schwanger war...

Wie ihr merkt wollte ich auf jedenfall eine schwangere Temari :DD und Shikamaru wäre in jeder Vision immer bei ihr und würde mit ihr alles zusammen durchstehen ;)

Also was bewegte mich dazu mich für diese Vision zu entscheiden? Nun ja meine kleine Schwester meinte, da Temari eine meiner Lieblingscharas ist sollte ich ihr sowas nicht antun, also heb ich mir das evtl. für später auf :DD

Nun genug von mir! Ich hoffe euch hat dieses Chapter gefallen und ich werde mich an Hinatas Zukunft setzen \*-\* ich hatte mal ein paar sehr schöne Ideen dazu aber der Zettel ist weg :( also müssen neue Ideen her :)

Das gute ist ich habe schon die Zukunftsvisionen von Gaara und Shikamaru fertig also freut euch darauf ;D

So das wars jetzt endgültig auf ein frohes schaffen :D

R&R <- darüber freut sich jeder Schreiber ;D